

Auferstanden aus Ruinen

Nach Jahren des Verfalls wandelt sich die Wartburg vom Schandfleck zum Schmuckstück. „Riad“-Eröffnung im August

Jürgen Stahl

Auferstanden aus Ruinen: Die Wartburg wandelt sich vom Schandfleck zum Schmuckstück. Gestern war Richtfest in Henrichenburg. Im Spätsommer soll das aufwändig umgebaute Ausflugslokal und Restaurant an den Start gehen.

Einst der Stolz des Nordens, war die historische Gaststätte am Rhein-Herne-Kanal in den vergangenen Jahren „zu einem Rattenloch verkommen“, wie sich Anwohner, Spaziergänger und Radfahrer noch vor knapp einem Jahr ärgerten. Seit August 2008 hat sich an der Wartburgstraße einiges getan. Das komplette Gelände wurde von Müll und Unrat befreit. Verfallene Anbauten wurden abgerissen. Der Saal, dessen Decke eingestürzt war, wurde wieder aufgebaut, das Dach neu eingedeckt.

„Das Größte ist geschafft. Wir sind zuversichtlich, im August zu eröffnen“, kündigte Bauherr Tarik Sealiti (Hausverwaltung Sealiti mit Sitz an der Karolinenstraße) gestern vor den rund 100 Richtfest-

Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung an. Erstmals verriet der 31-jährige Ickerner den künftigen Namen der Wartburg: „Riad – Mediterrane Genusswelten“.

Nach den Plänen des heimischen Architekten Christoph Bolenz entstehen im Untergeschoss (130 qm) eine Bar und eine Lounge. Im Obergeschoss sind ein marokkanisches Lokal (90 qm) und ein Restaurant mit Veranda (250 qm) geplant. Weitere 600 qm und 300 Sitzplätze auf zwei Ebenen wird der Biergarten umfassen, der noch in diesem Sommer die Gäste aus nah und fern anlocken soll. 20 Pkw-Parkplätze sind ebenso geplant wie Stellflächen für Fahrräder und ein Spielgelände für Kinder.

David Kikillus will mit VOX Chefkoch werden

Die Restaurant-Besucher werden möglicherweise von einem guten Bekannten bekocht. David Kikillus, seit seinem Abschied als Chefkoch von Goldschmieding im April auf Mallorca im Einsatz (wir berichteten), hegt Ambitionen, ab August in der Wartburg zu wirken. Wie sein Manager gestern bestätigte, laufen vielversprechende Verhandlungen zwischen dem Riad-Inhaber und dem als „Junger Wilder“ gefeierten Küchenmeister.

Starthilfe in Henrichenburg soll der Privatsender VOX leisten. Bei dessen Doko-Reihe „Mein Restaurant“ treten fünf Existenzgründer gegeneinander an. Das TV-Publikum entscheidet, wer seinen Traum verwirklichen darf. David Kikillus will mit der Wartburg ins Restaurant-Rennen gehen.

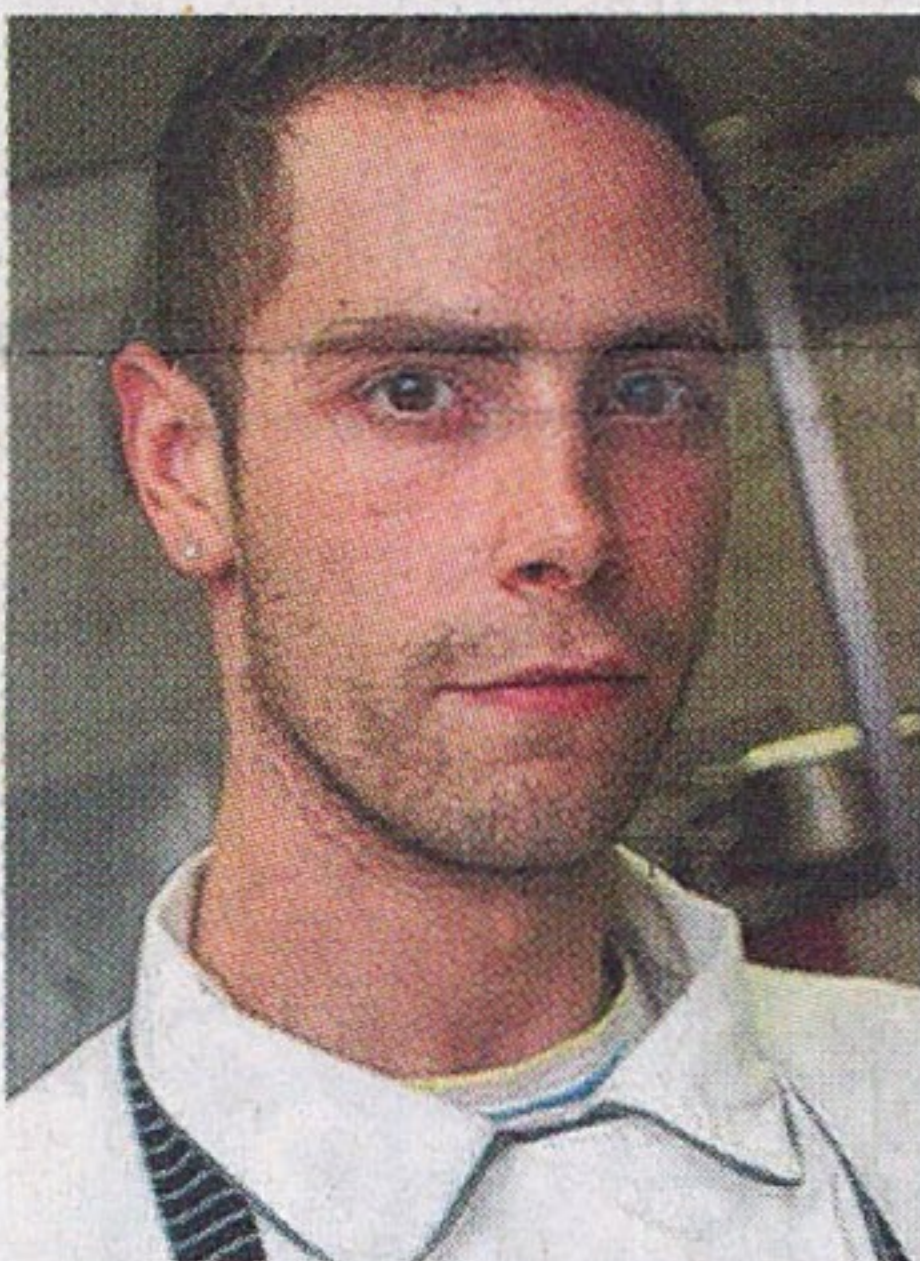


„Zehn Jahre habe ich das Objekt beobachtet. Dann habe ich zugegriffen.“ Tarik Sealiti (links, mit seinem Bruder Faris) feierte gestern Richtfest in der Wartburg, die künftig „Riad“ heißt. Fotos: Gödde/HG

WARTBURG

Virtueller Rundgang

Zum Richtfest wurde gestern Nachmittag die Internet-Seite www.riad-gastronomie.de mit vielfältigen Informationen freigeschaltet. Wer mag, kann hier bereits einen virtuellen Rundgang durch die Wartburg mit ihren verschiedenen Ebenen unternehmen.



David Kikillus